Makro Research

Volkswirtschaft Rohstoffe

5. November 2026

Erste Reaktion auf die US-Zwischenwahl: Ölpreis gibt nach und Gold verteuert sich

Der Oktober brachte an den Rohstoffmärkten heterogene Entwicklungen. Während die europäischen Öl- und Gaspreise angesichts der anhaltenden Unsicherheiten im Nahen Osten nach oben tendierten, gerieten Gold und Silber spürbar unter Druck. Auch bei den Industriemetallen verlief die Entwicklung uneinheitlich: Dem Kupferpreis ging auf dem hohen Niveau die Luft aus, während die Zinknotierung durch eine Abwärtsrevision der erwarteten Minenproduktion gestützt wurde. Damit standen geopolitische Risiken und das anspruchsvolle Zinsumfeld im Mittelpunkt des Marktgeschehens. Anfang November drehten die Entwicklungen bei Energie und Edelmetallen als erste Reaktion auf die US-Zwischenwahlen: Die Ölpreise gaben nach, während sich Gold verteuerte. Vor allem bei Rohöl bleibt abzuwarten, wie lange diese Erleichterung anhält.

Rohstoffpreisentwicklung	Einheit	Futurespreis am 04.11.26	Veränderung in % ggü. Vorwoche	Veränderung in % ggü. Vormonat	Veränderung in % ggü. Vorjahr
Energie					
WTI	$/bbl	88,1	-14,3	-3,3	45,5
Brent	$/bbl	94,6	-18,0	-7,5	46,8
Erdgas (Dutch TTF)	EUR/MWh	88,1	-12,5	17,8	170,6
Edelmetalle					
Gold	$/Feinunze	4073,0	0,9	-1,5	2,8
Silber	$/Feinunze	52,3	-2,6	-13,5	10,6
Platin	$/Feinunze	1498,2	-3,2	-11,0	-3,4
Palladium	$/Feinunze	1003,0	-1,1	-14,4	-29,4
Industriemetalle					
Kupfer	$/t	14091,8	-3,3	-1,6	32,3
Nickel	$/t	15611,6	1,0	0,9	4,8
Aluminium	$/t	3102,1	-0,1	0,1	8,7
Zink	$/t	3841,1	-1,5	2,1	19,2
Agrar					
Kaffee	USc/lb	279,8	-2,4	-3,1	-31,0
Kakao	$/t	5456,0	0,0	-3,8	-17,3
Baumwolle	USc/lb	78,1	-0,1	3,9	19,8

Quelle: Bloomberg, DekaBank. Hinweis: Der Futures-Preis bezieht sich auf den jeweils nächsten generischen Futures-Kontrakt.

Makro Research:

Tel. (0 69) 71 47 – 28 49
E-Mail: economics@deka.de

Chefvolkswirt:

Dr. Ulrich Kater, Tel. (0 69) 71 47 – 23 81
E-Mail: ulrich.kater@deka.de

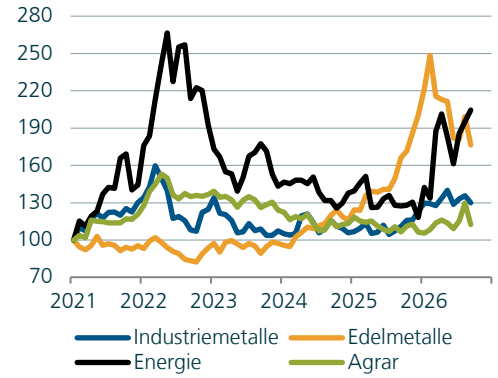
Internet / Impressum:

https://deka.de/deka-gruppe/research
https://deka.de/deka-gruppe/impressum

November 2026

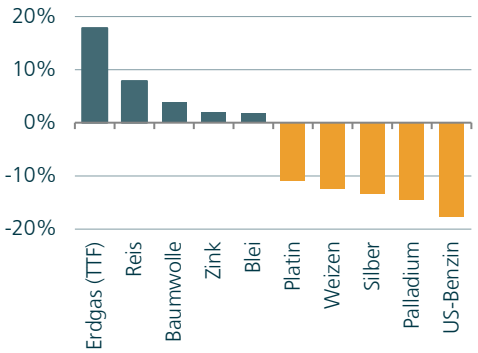
Rohstoffe im Überblick

Bloomberg Rohstoffind. (Jan. 2021 = 100)



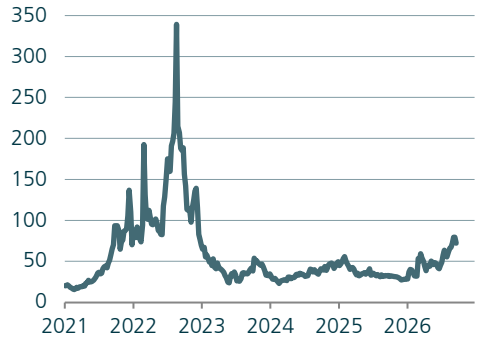
Quellen: Bloomberg, DekaBank

Tops und Flops der letzten vier Wochen*



* Veränderungsrate in %
Quellen: Bloomberg, DekaBank

Europäischer Gaspreis* (Dutch TTF)



* Einheit: EUR/MWh
Quellen: Bloomberg, DekaBank

Im Fokus: Direkt nach den US-Zwischenwahlen zeigten sich die Energiemärkte erleichtert und die Preise gaben nach. In den Wochen zuvor waren die Öl- und Gasnotierungen noch deutlich angestiegen, ausgelöst durch zunehmende Sorgen über eine weitere Eskalation im Nahen Osten und dadurch mögliche Lieferausfälle. Den stärksten Preisanstieg verzeichnete der europäische Gaspreis, der zeitweise auf über 100 Euro/MWh anstieg. Eingeschränkte LNG-Lieferungen aus dem Nahen Osten trafen zu Beginn der Heizsaison auf vergleichsweise niedrige Speicherfüllstände. An den Edelmetallmärkten setzte sich bis Ende Oktober die Korrektur fort. Gold wurde vor allem durch die anhaltenden Inflationsrisiken und die Erwartungen hinsichtlich höherer Leitzinsen der US-Notenbank belastet, während Silber aufgrund seiner stärkeren Abhängigkeit von der Industrie größere Verluste verzeichnete. Bei den Industriemetallen fielen die Entwicklungen unterschiedlich aus. Dem Kupferpreis ging auf dem hohen Niveau die Luft aus, während die Zinknotierung durch eine Abwärtsrevision der erwarteten Minenproduktion gestützt wurde. Insgesamt dürften die Rohstoffmärkte angesichts geopolitischer Risiken schwankungsreich bleiben.

Perspektiven: Insbesondere für die Energiemärkte bleibt der Nahostkrieg im Prognosezeitraum entscheidend. Wir nehmen an, dass es in absehbarer Zeit nicht zu einer stabilen Friedenslösung kommen wird, weshalb in der Straße von Hormus immer wieder mit Einschränkungen gerechnet werden muss. Eine Entspannung bei den Energiepreisen wird zwar durch den voranschreitenden Ausbau von Alternativrouten für den Rohstofftransport unterstützt, was aber Zeit in Anspruch nehmen wird. Grundsätzlich bleiben die geopolitischen Spannungen und die anhaltend unberechenbare Handelspolitik der USA maßgebliche Faktoren für die Rohstoffmärkte im Prognosezeitraum. Dabei bildet das weltweite Wirtschaftswachstum von rund 3 % ein solides Fundament für insgesamt tendenziell steigende Rohstoffpreise. Das für viele Rohstoffsegmente entscheidende Wachstum Chinas dürfte aufgrund hausgemachter Probleme auf absehbare Zeit schwach bleiben. Besonders bei den Industriemetallen dämpft die schwache chinesische Konjunktur die Nachfrage. Gleichzeitig besteht das Risiko, dass der Nahostkrieg oder auch ein intensiverer wirtschaftlicher Konflikt zwischen den USA und China die Lieferketten stört und dadurch stärkere Preisschwankungen auslöst. Insgesamt ist mit einer nur moderaten Zunahme der weltweiten Rohstoffnachfrage zu rechnen. Zudem dürfte die geopolitische Risikoprämie für eine längere Phase erhöht bleiben. Grundsätzlich ist zu beachten, dass bei Rohstoffanlagen jederzeit starke Wertschwankungen auftreten können.

Wichtige Daten im Überblick

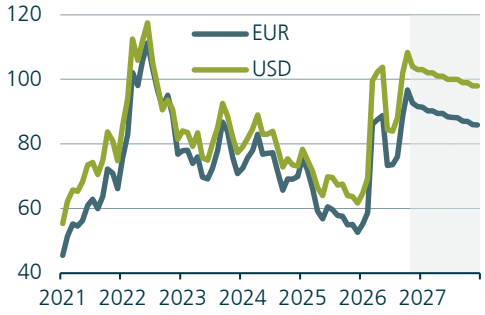
Rohstoffe	Stand* 04.11.2026	Veränderungsraten in % ggü. Vormonat	ggü. Vorjahr
BCOM Energie	43,8	-4,6	57,1
BCOM Industriemetalle	172,5	-0,5	13,6
BCOM Edelmetalle	405,0	-4,2	4,1
BCOM Agrar	56,6	-8,1	0,4

* Indexpunkte (Originalindex); Quellen: Bloomberg, DekaBank

November 2026

Rohöl Brent / WTI

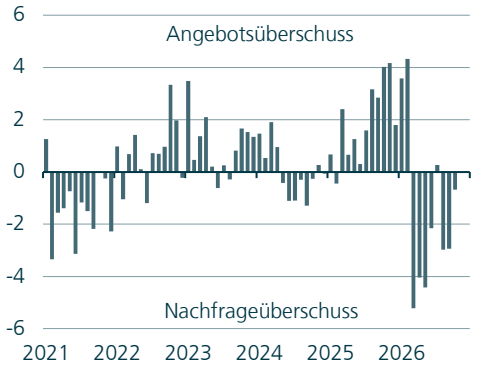
Ölpreis der Sorte Brent (je Barrel)



Wertentwicklung	von 31.10.20 bis 31.10.21	31.10.21 31.10.22	31.10.22 31.10.23	31.10.23 31.10.24	31.10.24 31.10.25	31.10.25 31.10.26
Brent in Euro	127,34%	31,16%	-13,82%	-18,51%	-16,17%	86,82%
Brent in USD	125,25%	12,38%	-7,82%	-16,30%	-11,06%	80,79%

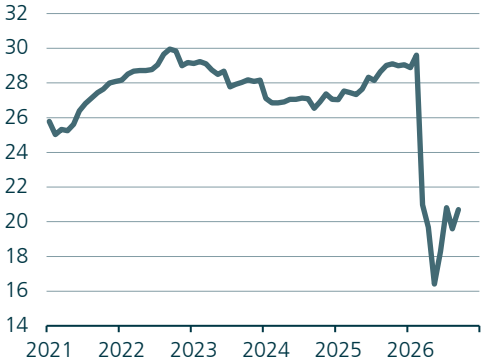
Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.
Quellen: Bloomberg, Prognose DekaBank

Physischer globaler Ölmarkt (Saldo in Mio. Barrels)



Quelle: EIA, Bloomberg, DekaBank.

OPEC Produktion (Mio. Barrels pro Tag)



Quelle: Bloomberg, DekaBank.

Im Fokus: Es ist weiterhin keine dauerhafte Entspannung im Nahen Osten absehbar, vielmehr könnte es in den kommenden Monaten zu einer erneuten Eskalation kommen. Obwohl die Daten anzeigen, dass sich die Schere zwischen weltweitem Ölangebot und Ölverbrauch im Oktober (auf einem niedrigeren Niveau als vor dem Krieg) fast wieder geschlossen hat, dürften die Ölnotierungen auch im Jahresverlauf 2027 nur geringfügig nachgeben. Denn solange der Konflikt zwischen den USA und dem Iran ungelöst bleibt – und davon gehen wir auch für das Jahr 2027 aus –, erscheint es uns als wahrscheinlich, dass aufgrund der anhaltenden Unsicherheit in Bezug auf die Förderung und den Transport von Öl aus dem Nahen Osten die Risikoprämien am Ölmarkt hoch bleiben. Hinzu kommen die nunmehr stark erhöhten physischen Transportkosten, die anhalten dürften und ebenfalls gegen einen stärkeren Ölpreisrückgang sprechen.

Prognoserevision: Aufwärtsrevision für den gesamten Prognosezeitraum.

Perspektiven: In unserem Hauptszenario erwarten wir keine tragfähige Friedenslösung im Nahen Osten. Wir gehen auf absehbare Zeit davon aus, dass die Schiffe, die die Straße von Hormus passieren, dies weiterhin unter erhöhtem Risiko tun. Man wird längerfristig mit wiederkehrenden Beeinträchtigungen rechnen müssen. Deshalb werden zwar vermehrt Ausweichrouten für den Rohstofftransport erschlossen werden, und die Straße von Hormus wird mittelfristig an Bedeutung verlieren. Dies beansprucht allerdings viel Zeit. Zudem dürften auch die Ausweichrouten störungsanfällig bleiben. Deshalb besteht im Prognosezeitraum aufgrund von möglichen erneuten militärischen Eskalationen im Nahen Osten weiterhin ein erhebliches Risiko für das Ölangebot. Auch wenn das geschwächte OPEC-Kartell anstatt der früheren Strategie der freiwilligen Produktionskürzung versuchen wird, die entgangenen Öleinnahmen durch eine Fördermengenausweitung zu kompensieren, wird sich die Rückkehr des Überangebots an den globalen Ölmarkt, welches vor dem Krieg im Nahen Osten geherrscht hatte, weiter verzögern. Dies gilt, obwohl auch die Ölnachfrage im Prognosezeitraum durch konjunkturelle Schleifspuren des Nahostkonflikts und durch erhöhte Ölpreise etwas gebremst wird. All das bedeutet für den Prognosezeitraum starke Schwankungen und einen nur geringfügigen Rückgang der Ölnotierungen.

Wichtige Daten im Überblick

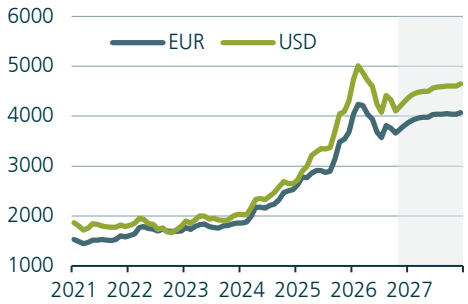
Rohöl (Preis je Barrel)	04.11.2026	vor 1 Monat	vor 1 Jahr
Brent (EUR)	84,2	90,8	56,1
Brent (USD)	94,6	102,3	64,4
WTI (USD)	88,1	91,1	60,6
Prognose DekaBank	**In 3 Monaten**	**In 6 Monaten**	**In 12 Monaten**
Brent (EUR)	90	89	86
Brent (USD)	102	101	98
WTI (USD)	95	95	94

Quelle: Bloomberg, Prognosen DekaBank

November 2026

Gold

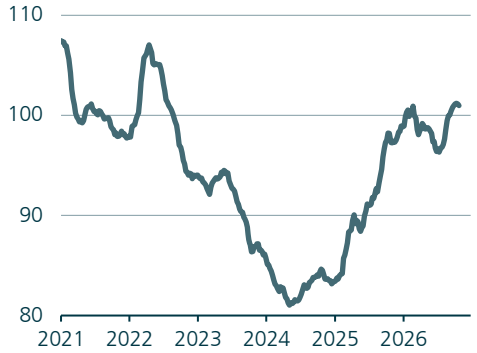
Gold (Preis je Feinunze)



Wertent-wicklung	von 31.10.20 bis 31.10.21	31.10.21 31.10.22	31.10.22 31.10.23	31.10.23 31.10.24	31.10.24 31.10.25	31.10.25 31.10.26
Gold in Euro	-4,23%	7,34%	13,64%	34,22%	37,01%	0,81%
Gold in USD	-5,11%	-8,03%	21,55%	37,86%	45,36%	-2,44%

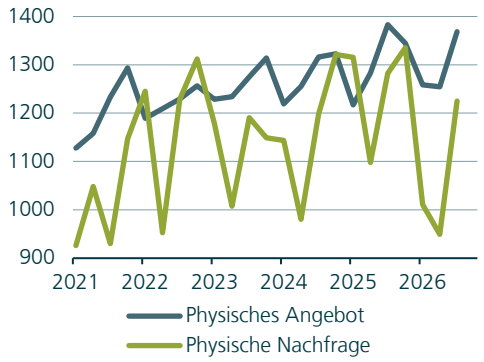
Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.
Quellen: Bloomberg, Prognose DekaBank

Globale Bestände mit Gold hinterlegter Wertpapiere (in Mio. Feinunzen)



Quellen: Bloomberg, DekaBank

Physisches Angebot und Nachfrage*



* in Tonnen
Quellen: Word Gold Council, DekaBank

Im Fokus: Der Goldpreis ist in den vergangenen Wochen unter Druck geraten. Nachdem sich die Goldnotierung Anfang Oktober noch oberhalb von 4.100 US-Dollar je Feinunze stabilisiert hatte, fiel sie im weiteren Monatsverlauf zweitweise unter die Marke von 3.900 US-Dollar. Ausschlaggebend waren unter anderem die anhaltenden Inflationsrisiken durch die hohen Energiepreise und die damit verbundenen Erwartungen weiterer Leitzinserhöhungen durch die US-Notenbank Fed. Diese ließ ihren Leitzinskorridor Ende Oktober zwar unverändert, hielt sich die Möglichkeit einer weiteren Straffung jedoch offen. Wir erwarten bis zum Ende dieses Jahres noch eine weitere Leitzinserhöhung der Fed. Perspektivisch dürften die US-Zinsen leicht sinken. Dies sollte den Goldpreis in den kommenden Monaten stützen und aus unserer Sicht eine erneute Aufwärtsbewegung begünstigen.

Prognoserevision: –

Perspektiven: Der Krieg in Nahost und die geldpolitische Reaktion auf die gestiegene Inflation stehen im Fokus der Märkte. Für dieses Jahr erwarten wir noch eine weitere Leitzinserhöhung bei der US-Notenbank Fed, was den Goldpreisanstieg bremsen dürfte. Auch nach den US-Zwischenwahlen (Midterm-Elections) dürfte die politische Unsicherheit erhalten bleiben und die Nachfrage nach Gold stützen. Strukturell bleiben vor allem die Goldkäufe der Notenbanken ein wichtiger Stützpfeiler für die Goldpreisentwicklung. Sie dürften auf erhöhtem Niveau verharren, jedoch nicht weiter an Dynamik zulegen, da die globalen Währungsreserven perspektivisch nur noch langsam wachsen oder zeitweise sogar stagnieren sollten. Die mit physischem Gold hinterlegten Wertpapiere hingegen werden eine schwankungsreiche Nachfragekomponente bleiben und Preisbewegungen phasenweise verstärken, nach oben wie nach unten. Geopolitische Spannungen und die US-Politik stellen im gesamten Prognosezeitraum ein Aufwärtsrisiko für die Goldpreisprognose dar. Alles in allem ergibt sich für den Prognosezeitraum ein konstruktives Bild für die Goldnotierung, wenngleich temporäre Korrekturen jederzeit möglich sind. Langfristig dürfte die Entwicklung der Goldnotierung mindestens die globale Inflation ausgleichen.

Wichtige Daten im Überblick

Edelmetalle	04.11.2026	vor 1 Monat	vor 1 Jahr
Gold (EUR je Feinunze)	3.625	3.672	3.449
Gold (USD je Feinunze)	4.073	4.134	3.961
Silber (EUR je Feinunze)	47	54	41
Silber (USD je Feinunze)	52	60	47
Prognose DekaBank	**in 3 Monaten**	**in 6 Monaten**	**in 12 Monaten**
Gold (EUR je Feinunze)	3.940	3.980	4.040
Gold (USD je Feinunze)	4.450	4.500	4.600

Makro Research
Volkswirtschaft Rohstoffe

November 2026

Autoren:

Dr. Dora Borbely	Tel.: (0 69) 71 47 – 5027	E-Mail: dora.borbely@deka.de
Marco Schwarzbach	Tel.: (0 69) 71 47 – 3922	E-Mail: marco.schwarzbach@deka.de

Herausgeber:

Dr. Ulrich Kater (Chefvolkswirt)	Tel.: (0 69) 71 47 – 2381	E-Mail: ulrich.kater@deka.de

Redaktionsschluss: 05.11.2026 (7 Uhr)

Internet: https://deka.de/deka-gruppe/research
Impressum: https://deka.de/deka-gruppe/impressum

Rechtliche Hinweise:

Diese Darstellungen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Sie ersetzen keine (Rechts- und / oder Steuer-) Beratung. Auch die Übersendung dieser Darstellungen stellt keine derartige beschriebene Beratung dar. Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen aus oder beruhen (teilweise) auf von uns als vertrauenswürdig erachteten, aber von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich der rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Die enthaltenen Meinungsaussagen geben die aktuellen Einschätzungen der DekaBank zum Zeitpunkt der Erstellung wieder, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern können. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Sollten Kurse/Preise genannt sein, sind diese freibleibend und dienen nicht als Indikation handelbarer Kurse/Preise. **Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung sowie die prognostizierten Entwicklungen sind keine verlässlichen Indikatoren** für die künftige Wertentwicklung. Diese Informationen inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.

Rechtliche Hinweise der Indexanbieter:

Deutsche Börse: Das hier beschriebene Finanzinstrument wird von der Deutsche Börse AG weder gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt. Die Berechnung des Index stellt keine Empfehlung des Lizenzgebers zur Kapitalanlage dar oder beinhaltet in irgendeiner Weise eine Zusicherung des Lizenzgebers hinsichtlich einer Attraktivität einer Investition in entsprechende Produkte. Die Bezeichnung DAX® und HDAX® sind eingetragene Marken der Deutsche Börse AG („der Lizenzgeber"). Die auf dem Index basierenden Finanzinstrumente werden vom Lizenzgeber nicht gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt. Die Berechnung der Indizes stellt keine Empfehlung des Lizenzgebers zur Kapitalanlage dar oder beinhaltet in irgendeiner Weise eine Zusicherung des Lizenzgebers hinsichtlich einer Attraktivität einer Investition in entsprechende Produkte. Die Bezeichnung DAX® ist eine eingetragene Marke der Deutsche Börse AG. Die Bezeichnung RexP® ist eingetragene Marke der Deutsche Börse AG („der Lizenzgeber"). Die auf dem Index basierenden Finanzinstrumente werden vom Lizenzgeber nicht gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt. Die Berechnung des Index stellt keine Empfehlung des Lizenzgebers zur Kapitalanlage dar oder beinhaltet in irgendeiner Weise eine Zusicherung des Lizenzgebers hinsichtlich einer Attraktivität einer Investition in entsprechende Produkte. Die Bezeichnung eb.rexx® Government Germany (Total Return) ist eine eingetragene Marke der Deutsche Börse AG („der Lizenzgeber"). Die auf den Indizes basierenden Finanzinstrumente werden vom Lizenzgeber nicht gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt. Die Berechnung der Indizes stellt keine Empfehlung des Lizenzgebers zur Kapitalanlage dar oder beinhaltet in irgendeiner Weise eine Zusicherung des Lizenzgebers hinsichtlich einer Attraktivität einer Investition in entsprechende Produkte.

JP Morgan: Der JPMorgan GBI-EM Global Diversified und EMBI Global Diversified (die „JPM-Indizes") sind weit verbreitete Vergleichsindizes auf den internationalen Anleihenmärkten, die unabhängig vom Fonds von J.P. Morgan Securities Inc. („JPMSI") und JPMorgan Chase & Co. („JPMC") bestimmt, zusammengestellt und berechnet werden. JPMSI und JPMC sind bei der Bestimmung, Zusammenstellung oder Berechnung der JPM-Indizes nicht verpflichtet, die Interessen der Anteilsinhaber des Fonds zu berücksichtigen und können jederzeit nach freiem Ermessen die Berechnungsmethode dieser Indizes ändern oder wechseln oder deren Berechnung, Veröffentlichung oder Verbreitung einstellen. Handlungen und Unterlassungen von JPMSI und JPMC können sich somit jederzeit auf den Wert der JPM-Indizes und/oder deren Performance auswirken. JPMSI und JPMC machen keine ausdrücklichen oder impliziten Zusicherungen bzw. übernehmen keine Gewähr für die Ergebnisse, die durch die Verwendung der JPM-Indizes als Vergleichsindex für den Fonds erzielt werden, oder für deren Performance und/oder Wert zu irgendeinem Zeitpunkt (in der Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft). Weder JPMSI noch JPMC haftet bei der Berechnung der JPM-Indizes den Anteilsinhabern des Fonds gegenüber für Fehler oder Auslassungen (infolge von Fahrlässigkeit oder aus sonstigen Gründen).

ICE Data Indices: Die hier abgebildeten Indexdaten sind Eigentum der ICE Data Indices, LLC, ihrer Tochtergesellschaften („ICE Data") und/oder ihrer Drittanbieter. Sie wurden für den Gebrauch durch die DekaBank Deutsche Girozentrale lizenziert. ICE Data und ihre Drittanbieter übernehmen keine Haftung in Verbindung mit deren Nutzung.

FTSE: FTSE®" ist ein Firmenzeichen der London Stock Exchange Plc und der Financial Times Limited, „NAREIT®" ist ein Firmenzeichen der National Association of Real Estate Investment Trusts „NAREIT®" und „EPRA®" ist ein Firmenzeichen der European Public Real Estate Association („EPRA"). Die Verwendung der Firmenzeichen durch FTSE International Limited erfolgt in lizenzierter Weise. Der Deka Global Real Estate Top 50 in EUR wird von FTSE berechnet. Das Produkt wird weder von FTSE, von Euronext N.V., von NAREIT noch von EPRA getragen, befürwortet, oder gefördert. Diese stehen in keiner Weise mit dem Produkt in Verbindung und übernehmen bezüglich dessen Ausgabe, Geschäftsbetrieb und Handel keine Haftung.

S&P: S&P Indices ist eine eingetragene Marke von Standard & Poor's Financial Services LLC.

Nikkei: Der Nikkei Stock Average („Index") ist das geistige Eigentum von Nikkei Inc. (der „Indexsponsor"). Nikkei Digital Media, Inc. hat eine exklusive Lizenz von Nikkei Inc. zur Vergabe von Unterlizenzen zur Nutzung des Nikkei Stock Average an die DekaBank. „Nikkei", „Nikkei Stock Average" und „Nikkei 225" sind die Dienstleistungsmarken des Indexsponsors. Der Indexsponsor behält sich sämtliche Rechte einschließlich des Urheberrechts an dem Index vor.

NASDAQ: Die Nasdaq übernimmt weder ausdrücklich noch stillschweigend eine Zusicherung oder Gewährleistung und ist in keiner Weise verantwortlich für etwaige hierin enthaltene Nasdaq-Daten. Die Nasdaq-Daten dürfen nicht weitergegeben oder als Basis anderer Indizes, Wertpapiere oder Finanzprodukte verwendet werden. Diese Publikation wurde nicht von der Nasdaq geprüft, gebilligt oder hergestellt

LPX: „LPX®" ist eine eingetragene Marke der LPX GmbH, Zürich, Schweiz. Jede Nutzung der LPX Marke und/oder der LPX Indizes ist ohne eine Lizenzvereinbarung nicht gestattet.

Euribor: EURIBOR® und EONIA® sind eingetragene Marken von Euribor-EBF a.i.s.b.l. Alle Rechte vorbehalten.

Dow Jones: „Dow Jones®", „DJ", „Dow Jones Indexes" sind Dienstleistungsmarken von Dow Jones Trademark Holdings, LLC („Dow Jones") und wurden zum Gebrauch für bestimmte Zwecke durch die DekaBank [weiter] lizenziert.

"Bloomberg®" und Bloomberg Indizes sind Marken der Bloomberg Finance L.P. und ihrer verbundenen Unternehmen, einschließlich Bloomberg Index Services Limited ("BISL"), dem Administrator der Indizes (zusammen "Bloomberg"), und wurden von der DekaBank für bestimmte Zwecke lizenziert. Bloomberg ist nicht mit der DekaBank verbunden. Bloomberg übernimmt keine Garantie für die Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit von Daten oder Informationen im Zusammenhang mit den Bloomberg-Indizes.

iBOXX: iBoxx ist eine Marke der International Index Company Limited und wurde zur Nutzung durch [Name des Kunden] lizenziert. International Index Company Ltd, ihre Mitarbeiter, Lieferanten, Subunternehmer und Vertreter („International Index Company verbundenen Personen") übernehmen keine Garantie für die Vollständigkeit oder Richtigkeit von [Produktname] oder sonstigen in Verbindung mit [Produktname] übermittelten Informationen. Daneben werden für die Daten oder die Nutzung von [Produktname] keine ausdrückliche implizite oder sonstige Zusicherung oder Gewährleistung in Bezug auf Zustand, ausreichende Qualität, Leistung oder Eignung zu einem bestimmten Zweck übernommen. Zusicherungen oder Gewährleistungen sind ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

STOXX: EURO STOXX 50® ist eine eingetragene Marke von STOXX Limited.